

Kurze Beschreibung der Geschichte der Pfarrkirche

Altenstadt a. d Waldnaab vergrößerte sich nach dem 2. Weltkrieg rasch. Das Katholische Pfarramt stellte sich auf die Entwicklung gut ein. Zunächst dachte man an eine Erweiterung der bestehenden St.-Martin-Kirche. Jedoch glaubte man, Schwierigkeiten mit der Denkmalpflege zu bekommen und so entschloss man sich zum Neubau einer Kirche. Zur Erhaltung der Einheit Kirche, Friedhof, Pfarrhof, Schule und Kindergarten wählte man ein Grundstück ganz in der Nähe der alten Kirche.

Am 2. Mai 1961 wurde mit dem Bau begonnen und am 30. Juli desselben Jahres fand bereits die Grundsteinlegung statt.

Bereits nach vier Monaten konnte das Richtfest gefeiert werden. Am 29. / 30. September wurde die neue Kirche „Zur heiligen Familie“ eingeweiht.

Die Kirche zeigt eine neuzeitliche Form und bietet etwa 500 Gläubigen Platz. Der Bau besteht aus einem sich dem Quadrat nähernden Rechteck. Er erzielt eine zeltartige Überspannung sowohl als Raumdecke wie auch als Dachausbildung.

1963 erhielt die Kirche eine neue Orgel. Es handelt sich hier um eine elektronische Orgel nach dem Bausystem von Professor Oskar Vielting. Die Töne werden nicht nach hergebrachter Weise von Orgelpfeife erzeugt, auch nicht durch Röhren wie bei den bisherigen elektronischen Orgeln, sondern durch Transistoren.

Das Werk umfasst 40 Register, zwei Manuale, zwei freie Kombinationen und ein Fernwerk.